



## Absichern von Unfallstellen

Die Absicherung der Unfallstelle ist eine der wichtigsten Maßnahmen bei einem Verkehrsunfall. Immer wieder kommt es vor, dass aus einem verhältnismäßig harmlosen Unfall ein folgenschwerer Unfall wird, weil der nachfolgende Verkehr in die Unfallstelle gerast ist.

Sichern Sie immer zuerst den Unfallort ab, bevor Sie den Verletzten helfen. Es nutzt niemanden, wenn durch einen weiteren Unfall Menschen verletzt werden.

Denken Sie an die eigene Sicherheit und bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr. Bedenken Sie, dass man nur helfen kann, wenn man selbst keinen Schaden erleidet.

### So sichern Sie Unfallstellen richtig ab:

- Vermindern Sie beim Annähern an die Unfallstelle die Geschwindigkeit, bremsen Sie aber nicht plötzlich ab.
- Schalten Sie rechtzeitig die Warnblinkanlage ein.
- Halten Sie in angemessenem Abstand zur Unfallstelle (10 - 20 m).
- Stellen Sie Ihr Fahrzeug möglichst weit rechts am Fahrbahnrand ab, so dass Rettungsfahrzeuge problemlos daran vorbeikommen.
- Stellen Sie Ihr Fahrzeug möglichst weit rechts am Fahrbahnrand ab, so dass Rettungsfahrzeuge problemlos daran vorbeikommen.
- Bei Nacht kann das Licht des eigenen Autos zum Ausleuchten der Unfallstelle genutzt werden.
- Soweit vorhanden, sollten Sie bei Verlassen des Fahrzeuges eine Warnweste anlegen.
- Auf Autobahnen und Schnellstraßen sollten alle Fahrzeuginsassen das Fahrzeug verlassen und sich hinter die schützende Leitplanke begeben.

### Beachten Sie beim Aufstellen des Warndreiecks die folgenden Hinweise:

- Gehen Sie dem Verkehr am äußeren Fahrbahnrand, mit dem aufgeklappten Warndreieck voran, entgegen. Auf Autobahnen und Schnellstraßen sollten Sie dabei hinter der schützenden Leitplanke gehen.
- Der Abstand zwischen Warndreieck und Unfallstelle sollte innerorts mindestens 50 Meter betragen, außerorts mindestens 100 Meter. Allgemein gilt: Das Warndreieck im Zweifelsfall lieber weiter weg als zu nah aufstellen.
- Stellen Sie das Warndreieck immer vor unübersichtlichen Stellen auf, damit der nachfolgende Verkehr rechtzeitig gewarnt wird.
- Soweit vorhanden, sollten Sie bei Nacht zusätzlich zum Warndreieck eine Warnblinkleuchte aufstellen.
- Bitten Sie weitere Verkehrsteilnehmer um Mithilfe.
- Kümmern Sie sich anschließend um die Verletzten. Nach Möglichkeit sollten die Absicherung der Unfallstelle und die lebensrettenden Sofortmaßnahmen parallel erfolgen. Das heißt, ein Helfer setzt den Notruf ab und kümmert sich um die Verletzten, ein anderer sichert den Unfallort ab.